

Pressemitteilung

Bürokratieentlastungsgesetz erfüllt die Erwartungen der Unternehmen nicht

Langhof: „Das Bundeskabinett hat heute ein Gesetz gebilligt, das die hohen Erwartungen an den konsequenten Abbau von Bürokratie nicht erfüllt. Jetzt muss der Entwurf im parlamentarischen Verfahren dringend nachgebessert werden.“

Magdeburg, 13. März 2024

Durch das heute vom Bundeskabinett gebilligte Bürokratieentlastungsgesetz IV wird kein nennenswerter Effekt ausgehen. Im Vorfeld des Gesetzes waren NGOs, Gewerkschaften und Wirtschaftsverbände aufgerufen, Vorschläge zum Abbau von Bürokratie zu unterbreiten. Jedoch fand kaum einer dieser Vorschläge Eingang in das Gesetz. Das Vorgehen ist umso erstaunlicher, weil Bürokratie von den Unternehmen inzwischen als eines der größten Hindernisse bei Wachstum und Entwicklung ausgemacht wird.

„Der Abbau von Bürokratie spart Zeit, Geld und Arbeit und das sowohl den Unternehmen als auch der Verwaltung. Die Bundesregierung ist aufgefordert, grundlegende Regelungen wie „One-In-One-Out“ mit aufzunehmen. Denn für jede neue Regelung muss eine alte abgeschafft werden. Alle Zahlen sprechen für einen zügigen Bürokratieabbau. Beispielhaft dafür stehen unter anderem die Informationspflichten für Unternehmen, die innerhalb der letzten 10 Jahre um 16 Prozent zugenommen haben. Auch der Normenkontrollrat bestätigt immer wieder, dass die Lasten für die Firmen zunehmen. So nehmen sowohl der laufende als auch der einmalige Erfüllungsaufwand beständig zu. Es ist nun endlich an der Zeit, dies konsequent zu ändern“, sagt Marco Langhof, Arbeitgeberpräsident Sachsen-Anhalts.



Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA)

Die AWSA sind die Dachorganisation aller Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Sachsen-Anhalt. Sie nehmen parteiunabhängig die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitgliedsverbände wahr. Gegenüber der Regierung, dem Parlament, den Behörden, Parteien, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen setzen sich die AWSA für die Mitgliedsbelange ein, nehmen Stellung und sind beratend tätig. Die AWSA sind Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

Pressesprecher:

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: pasemann@aw-sa.de